

Ein Treffpunkt für Talente aus Nah und Fern

Tennis 160 junge Teilnehmer aus 81 Vereinen mischen beim Nachwuchsturnier des TEV Fellbach mit. *Von Karin Ebinger*

Bei der zweiten Auflage der Twerdy Open konnten sich die Veranstalter vom TEV Fellbach nicht nur über besseres Wetter, sondern auch über deutlich mehr junge Tennisspieler als im Vorjahr freuen. 160 Jugendliche aus 81 Vereinen traten vor wenigen Tagen in neun verschiedenen Konkurrenzen gegeneinander an.

Vor allem der Junioren-Wettbewerb der Altersklasse U14 war stark besetzt. Hier musste der topgesetzte Sebastian Deissler vom TC Waiblingen im Endspiel Julian Wagner vom TV Birkmannsweiler den Sieg überlassen. Der Finalverlierer hatte zuvor im Halbfinale Max Rienth vom TEV Fellbach bezwungen. Auch im gut besetzten Feld der U-16-Junioren stand ein Spieler aus dem Rems-Murr-Kreis im Finale: David Gregori aus Winnenden. Er unterlag Luka Eble von der SV Böblingen. In der zusammengelegten Konkurrenz der U-16- und U-18-Juniorinnen konnte Leah Seibold vom TEV Fellbach nicht wie im vergangenen Jahr aufs Siegertreppchen steigen, denn sie schied im Halbfinale gegen die Badenerin Leonie Brodbeck vom TC Wolfsberg aus, die ihrerseits wiederum in Finale gegen Carina Ziegele aus Backnang das Nachsehen hatte. Ähnlich erging es Ju-



Leah Seibold vom TEV Fellbach erreicht das Halbfinale.

lika Scheffbuch, ebenfalls vom TEV Fellbach, die sich in der Vorrundenspiele gegen die spätere Siegerin Kim Hanna Strasser vom TC Metzingen geschlagen geben musste.

Auch in den anderen Konkurrenzen waren zahlreiche Fellbacher Teilnehmer am Start: Allein vom TEV Fellbach traten neun Jugendliche an, der TV Oeffingen war mit vier jungen Tennisspielern vertreten. Der TV Birkmannsweiler stellte acht Spieler, der TC Ludwigsburg sechs, der Cannstatter TC, der TC Waiblingen, der TEC Waldau und der SSV Ulm jeweils fünf. Doch die gute Organisation hat sich scheinbar schon über die Grenzen des Württembergischen Tennis-Bundes hinaus herumgesprochen. Einige Spieler nahmen weite Wege auf sich, So reiste beispielsweise Patrick Miksovsky von der SG Marpingen/Alsweiler im Saarland an, er kam in der Klasse U16 bis ins Halbfinale. Bei den Mädchen hatte Olivia Alexandra Placzek vom TC Caesarpark Kaiserslautern die weiteste Anreise; auch sie erreichte die Vorrundenspiele.

„Auch wenn keiner unserer Spieler über das Halbfinale hinausgekommen ist, so bin ich trotzdem sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers“, sagte der Cheftrainer und Organisator Armin Maute vom TEV Fellbach, der mit Marina Seibold und Uwe Schröter die Turnierleitung übernommen hatte. Auch der Jugendwart Michael Hofmeister zeigte sich bei der Siegerehrung am Samstagnachmittag mehr als zufrieden: „Die Steigerung der Teilnehmerzahl hat uns sehr gefreut, und wir wollen versuchen, das im kommenden Jahr weiter zu toppen.“